



Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.



SONDERMITTEILUNG

BI Fluglärm . Postfach 12 21 . 67602 Kaiserslautern
Tel. : 0631-45610
Fax : 0631-370 68 68
E-Mail : bi-fluglaerm@t-online.de
Konto : Kreissparkasse Kaiserslautern
Kto. Nr. 108 775 040
BLZ 540 502 20
Internet : <http://www.fluglaerm-KL.de>

04.04.2011

Nach A-10-Absturz bei Laufeld droht hohe Schadstoffbelastung

am 1.4.2011 ist in unmittelbarer Nähe des Ortes Laufeld/Eifel ein Kampfflugzeug des Typs A-10 von der Spangdahlem Airbase (RLP) abgestürzt.

Es steht zu befürchten, dass es bei diesem Absturz neben dem Austritt von dem als karzinogen und mutagen vermuteten Militärtreibstoff JP-8 auch zu einer radioaktiven Kontamination im Bereich der Absturzstelle gekommen ist.

Die in Laufeld verunglückte Maschine hatte nach Angaben von Welt Online und anderen Medien 11.000 Schuss scharfe Munition an Bord. Dabei handelt es sich üblicherweise um panzerbrechende Munition, deren Projektile angereichertes Uran enthalten.

Nach dem Absturz einer Maschine des gleichen Typs im Jahr 1988 in Remscheid kam es im Bereich der Absturzstelle in den Folgejahren zu einem überproportionalen Anstieg von Krebserkrankungen.

Im Saarland und in Rheinland-Pfalz sind fast täglich A-10 aus Spangdahlem zu Übungsflügen unterwegs, bei denen auch Angriffe auf Bodenziele über bewohntem Gebiet oder in der Nähe von belebten Gebäuden (Einkaufszentren u.ä.) geübt werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Bürgerinitiative die Landesregierungen von Saarland und Rheinland-Pfalz dazu auffordern, alle Übungsflüge mit Kampfflugzeugen verbieten zu lassen.

Weitere Informationen unter <http://www.fluglaerm-kl.de>.

Für den Vorstand

(Patrick Fey)